

J A H R E S B E R I C H T D E R P R Ä S I D E N T I N
für das Jahr 2000

Das fünfte Jahr unseres Vereins war gefüllt mit vielerlei Veranstaltungen und Tätigkeiten, die der Publizität der Sukkulentensammlung dienten und uns befriedigt zurückblicken lassen. Allerdings hat sich unsere Hoffnung auf einen baldigen Bau einer neuen Eingangshalle nicht erfüllt. Noch vor einem Jahr konnte ich Ihnen vom Bauprojekt und dem Sponsorbeitrag der Paul Schiller-Stiftung berichten. Die Bearbeitung des Projektes von seiten der Stadt als Eigentümerin hat jedoch weitere Forderungen aufgenommen, die unseren Wunsch nach einem gedeckten und vergrösserten Eingangsbereich bei weitem überschritten. Mit Enttäuschung muss ich Ihnen mitteilen, dass die Planungsarbeiten einstweilen eingestellt wurden.

Erfreuliches lässt sich berichten über die Sonderschau Dornen und Schuppen vom 18. Mai bis 4. Juni mit lebenden Amphibien, Reptilien und Sukkulenten. Die Tiere wurden in ausbruchssicheren Behältern von den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DHGT) zur Verfügung gestellt. Besonders die Gift- und anderen Schlangen fanden viel Aufmerksamkeit. Auch diese Ausstellung war nur möglich dank dem Einsatz des Personals der Sukkulentensammlung und der freiwilligen Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder. Es ist nicht möglich allen namentlich zu danken, mit einer Ausnahme: Herr Hans-Rudolf Sigg funktionierte das Gewächshaus 3 während der Sonderausstellung zu einer heimeligen Wirtschaft um und verwöhnte seine Gäste mit "Spys und Trank". Einen unerwartet hohen Besuch von der Mainau machte uns Gräfin Sonja mit ihren engsten Mitarbeitern.

Am 7. Kakteentag vom 15. Juni wurden traditionsgemäss eine grosse Zahl Pflanzen angeboten. Der Tag wird gemeinsam mit der Zürcher Kakteengesellschaft organisiert. Auch beteiligten wir uns mit einem Sonderprogramm an der "Langen Nacht der Museen in Zürich" am 2./3. September.

Der Ausflug vom 23. September führte ins Saurier Museum in Aathal und stand unter der fachlich kompetenten Führung von Dr. Thomas Bolliger, der über das Leben der Dinosaurier interessant zu berichten wusste.

Wiederum fanden eine Anzahl Sonntagsmatineen statt, die recht viele Besucher hatten:

- 9. Januar Wie importiere ich geschützte Pflanzen, J. Lüthy
- 13. Februar Der neue Leiter der Sukkulentsammlung, Dr. Bolliger
- 12. März Sukkulenten auf Briefmarken, Dr. U. Eggli
- 9. April Kakteen mit Blättern, Dr. U. Eggli
- 14. Mai Peru - Kakteen, Land und Leute, Dr. Th. Bolliger
- 8. Oktober Herbst in der Sukkulentsammlung, K. Wullschleger
- 12. November Blüten und Früchte im Jahresrückblick, Dr. Bolliger
- 10. Dezember An den Dornen sind sie zu erkennen, Dr. U. Eggli

Eine grosse Arbeit während des ganzen Jahres war die Erstellung und Gestaltung eines neuen Führers durch die Sukkulentsammlung. Die Kosten übernahm die Vontobel-Stiftung, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Vereinsgeschäfte wurden an vier Sitzungen des Vorstandes beraten. Wiederum können wir über ein Wachstum des Fördervereins berichten. Ende Jahr hatten wir 345 Einzel- und Kollektivmitglieder.

Ich will den Jahresbericht 2000 nicht schliessen ohne dem Vorstand und den aktiven Mitgliedern für den Einsatz zu danken. Einen ganz herzlichen Dank gebührt der Leitung der Sukkulentsammlung, Herrn Dr. Thomas Bolliger und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind immer wieder bereit, für die Sammlung und gemeinsam mit unserem Förderverein alles zu tun, damit die schöne und einmalige Pflanzenschau die Anerkennung und das Interesse der Bevölkerung geniesst.

Generalversammlung, 2. Mai 2001

Hedi Lang, a. Regierungsrätin, Wetzikon

